
Porsche bietet virtuelle Museumsführungen an

Virtuelle Live-Führungen, Mixed-Reality-Formate, neue App und Facebook-Auftritt sowie ein neues Parkkonzept – das Porsche-Museum in Stuttgart baut sein Digitalangebot aus. Ab sofort können Menschen aus aller Welt das Museum des Sportwagenherstellers nun auch virtuell live erleben. Interessierte folgen dazu auf der Internetseite www.porsche.de/museum einem Museumsführer bequem am Bildschirm von zu Hause aus durch die Sonderausstellung „Neue Wege. Jedes Ziel. Immer Porsche.“. Davon profitieren zum Beispiel Porsche-Fans, die eine zu weite Anreise hätten.

Die kostenfreien virtuellen Museumsführungen wurden gemeinsam mit der Unternehmenstochter Porsche Digital und dem englischen Start-up „GoinStore“, umgesetzt. So wird mit der „Microsoft Hololens“ das digitale Erlebnisangebot in der Dauerausstellung weiter ausgebaut: In der „Holographic Design Tour“ erläutert Porsche-Designer Matthias Kulla in Form eines Hologramms die klassischen Designmerkmale und Formensprache von Porsche am Beispiel eines realen 911. Dazu setzt der Besucher eine Brille auf, die interaktive 3-D-Animationen um einen echten Neun-Elfer herum projiziert.

Auch das Parken wird durch ein neues digitales Angebot erleichtert: Die Besucher erhalten ab sofort einen deutlich schnelleren Zugang zum Museum. Die Schranke zur Museums-Tiefgarage öffnet sich mit einer elektronischen Parkkarte, die im Pkw hinterlegt ist, zukünftig automatisch. So müssen Autofahrer kein Papierticket mehr ziehen. Abgerechnet wird bequem am Monatsende. Möglich wird das durch die App des Kölner Start-up-Unternehmens Evopark. Sie zeigt ebenso freie Stellplätze in der Tiefgarage an und navigiert Autofahrer auf Wunsch direkt dorthin.

Ihren Aufenthalt vor Ort können die Besucherinnen und Besucher zudem ab sofort auch individueller gestalten: Mit der kostenfreien App „Porsche Museum“ können sie alle Informationen für ihren persönlichen Rundgang durch die Ausstellung sowie die technischen Daten zu den Exponaten abrufen. Angaben zu den Öffnungszeiten und Preisen komplettieren die App, die sowohl für iOS- als auch für Androidgeräte verfügbar ist. Während ihres Rundgangs durch die Ausstellung können die Nutzer dabei auch ihre Favoriten unter den Exponaten auswählen und diese als elektronische Postkarte im sozialen Netzwerk teilen.

Unter www.facebook.com/porsche.museum.stuttgart/ geben die Museumsmacher außerdem detailliertere Einblicke in die Unternehmenshistorie und nehmen ihre Follower unter anderem aktiv mit auf ihre Rallyeeinsätze rund um den Globus und museumseigenen Veranstaltungen. Porsche-Fans können ihre Likes und Kommentare in den sozialen Netzwerken dabei direkt bei ihrem Museumsbesuch absetzen, indem sie sich in das kostenfreie WLAN im gesamten Gebäude einloggen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Digitale Führung durch das Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



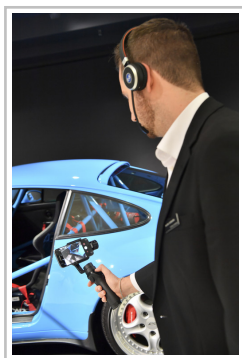
Digitale Führung durch das Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Digitale Führung durch das Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Digitale Führung durch das Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



„Holographic Design Tour“ im Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



„Holographic Design Tour“ im Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



„Holographic Design Tour“ im Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



„Holographic Design Tour“ im Porsche-Museum.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Die Schranke zur Tiefgarage des Porsche-Museums öffnet sich mit einer elektronischen Parkkarte, die im Pkw hinterlegt ist, automatisch.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche